



WOHNEN

Sondervergabe von Gemeindewohnungen

Die Stadt Wien startet am 1. Juli eine Sondervergabe von Gemeindewohnungen: Tausend Wohnungen stehen für Menschen zur Verfügung, deren Mietverhältnisse in den nächsten Monaten auslaufen. So wolle man gegen hohe Wohnkosten kämpfen, heißt es, befristete Mieten seien ein wesentlicher Preistreiber.

27. Juni 2024, 0.01 Uhr

Teilen 

Zwischen 1. Juli und 30. November sollen tausend Gemeindewohnungen mit ein bis drei Zimmern zur Verfügung gestellt werden. Eine dieser Wohnungen bekommen können grundsätzlich alle, deren befristete Mietverträge in den nächsten Monaten auslaufen.

Weitere Voraussetzungen sind: ein Mindestalter von 18 Jahren, mindestens zwei Jahre durchgehender Hauptwohnsitz in Wien, eine österreichische oder gleichgestellte Staatsbürgerschaft und geklärte Familienverhältnisse. Zudem dürfen die Einkommenshöchstgrenzen für Gemeindewohnungen nicht überschritten werden.

Kein Wiener Wohn-Ticket notwendig

Ein bestehendes Wiener Wohn-Ticket braucht man nicht. Das heißt, man muss nicht alle Voraussetzungen für einen „begründeten Wohnbedarf“ erfüllen, wie normalerweise für eine Gemeindewohnung in Wien notwendig. Interessierte erhalten nach Prüfung ihrer Angaben dann drei Monate lang Zugang zur Online-Gemeindewohnungssuche der Wohnberatung Wien.

Gaál: „Vermieter quasi ausgeliefert“

Immer mehr Wienerinnen und Wiener würden durch befristete Mietverträge massiv unter Druck geraten, kritisierte Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál (SPÖ) im ORF-Interview: „Wir sehen nur einfach, dass die Bundesregierung ausgelassen hat, dass der private Wohnungsmarkt dieses Thema sehr stark ausnützt. Wenn ich einen befristeten Mietvertrag habe, bin ich meinem Vermieter quasi ausgeliefert. Und da wollen wir als Stadt jetzt Verantwortung übernehmen.“

Wien heute, 27.6.2024



Der Anteil befristeter Mietverhältnisse steige alarmierend und verschärfe die Situation am Wohnungsmarkt zusätzlich, heißt es in einer Aussendung der Stadt weiter. Man verweist auf einen Bericht der Arbeiterkammer, wonach inzwischen rund die Hälfte der Mietverträge befristet sind. Laut einer aktuellen Studie des Portals miet-bremse.at seien außerdem rund zwei Drittel der Wiener Altbaumieten überhöht, insbesondere bei befristeten Mietverträgen.

Rund 220.000 Gemeindewohnungen in Wien

In Wien gibt es derzeit rund 220.000 Gemeindewohnungen in 1.800 Gemeindebauten. Insgesamt wohnen in diesen rund 500.000 Menschen, also etwa ein Viertel der Wiener Bevölkerung. Die Mietverhältnisse sind alle unbefristet.

red, wien.ORF.at

Links:

- [Wiener Wohnen](#)